



***Rundschreiben Nr. 1/2020***  
***12.01.2020***

**Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder , Freundinnen und Freunde !**

Für das gerade begonnene Jahr 2020 wünschen wir Alles Gute, vor allem Gesundheit und dass alle Vorsätze in Erfüllung gehen.

Im letzten Jahr haben wir uns einige Male getroffen, es gab verschiedene Treffen und Kaffeerunden. Aikido wurde uns vorgeführt, eine Dame vom Paralympischen Komitee in Bonn hat ihre Arbeit vorgestellt, unser Vorstandsmitglied Raul Stenmans zeigte Bilder von seiner Arbeit im Heim von Mutter Teresa in Kalkutta/Indien. Die Mitgliederversammlung hat neben Herren Schaffeld und Reiffs Herrn Wolfgang Platzer in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Auch bei uns hat das Beethovenjahr Auswirkungen. Nachdem wir im letzten Jahr gemeinsam den Film „Der junge Beethoven“ gesehen haben, wollen wir beim kommenden Treffen am 18. Januar einen Vortrag mit Bild und Musik zur Bonner Zeit anhören. Ein gemeinsamer Konzertbesuch wäre schön.

Wir würden uns freuen, Sie am Samstag begrüßen zu dürfen. Damit der Kuchen für alle reicht ist es hilfreich, wenn Sie sich kurz anmelden (Telefon 0228 250913).

Weitere Termine sind für den 14. März und den 9. Mai geplant. Zum Termin im Mai wollen wir die Bürgermeisterkandidatinnen und –kandidaten zu einem Gespräch einladen, ob es gelingt, können Sie auf unserer Homepage nachlesen.

Die Mitgliederversammlung ist für den 11. 7. 2020 vorgesehen.

Unsere derzeit wichtigste Aktivität ist eine Erfolgsgeschichte. Unsere Beratungsstelle "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" - EUTB-Bonn ist seit April 2019 mit drei sogenannten "Peer-Berater\*innen" besetzt, also selbst Betroffene oder Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Damit erfüllt die Beratungsstelle ein wichtiges Merkmal, denn als "Peers" haben sie einen ähnlichen Erfahrungshorizont wie die Ratsuchenden, was wiederum eine Beratung auf Augenhöhe ermöglicht; sie wissen aus eigener Erfahrung, wovon die Ratsuchenden sprechen.

Unsere Beratungsstelle ist eine von 500 bundesweit, in Bonn, Euskirchen und Rhein-Sieg-Kreis hat sich ein Netzwerk von 5 Beratungsstellen gebildet.

Die Berater\*innen decken als Beratungsschwerpunkte neben Fragen zu Folgen von körperlichen Beeinträchtigungen auch zu psychischen und mehrfachen Beeinträchtigungen ab. Zu den "klassischen" Beratungsschwerpunkten, wie zum Beispiel Hilfsmittelversorgung, Informationen zu Pflege-, Rechts- und Sozialleistungen und persönliches Budget, haben sich die psychosoziale Beratung und der Schwerpunkt "Arbeit" dazugesellt.

Ab Januar 2020 sind die Berater\*innen der EUTB-Bonn auch auswärts ansprechbar, am Donnerstagnachmittag im Bonner Talweg in Zusammenarbeit mit der Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg und am Dienstagvormittag in den Räumen von Migrapolis in der Innenstadt

Zwanglos kann man die Berater\*innen bei dem regelmäßig stattfindenden Stammtisch im Haus Müllestumpe ansprechen, einem Freizeit- und Kontaktangebot, der jedem Interessierten offen steht.

Für dieses Jahr ist geplant, regelmäßig Referenten\*innen einzuladen, die Experten\*innen auf ihrem Gebiet sind. Gerne können die Stammtischler selbst Vorschläge einbringen oder zu ihren eigenen Themen berichten.

Schauen sie einmal auf unsere Web-Seite „[www.eutb-bonn.de](http://www.eutb-bonn.de)“ oder besuchen Sie uns auf Facebook und Twitter.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Der Vorstand der Selbsthilfe Körperbehinderter Bonn e. V.